



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.09.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:04 Uhr
Raum, Ort:	Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r
Ulf Burmeister

Mitglied
Laura Armborst
Johannes Barsch
Christoph Berner
Gernot Drewes
Ilona Fleischmann
Dr. Anke Hahnenkamp
Britta Heinrich
Sabine Jepp
Birgit Socher
Prof. Dr. Felix von Podewils
Luis Weber
Andreas Winter

Protokollführung
Annett Hahn

Verwaltung:

Anett Hauswald
Carola Felkl

Amt für Kultur, Bildung und Sport
Amt für Kultur, Bildung und Sport

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Aufstellung des Wahlvorstandes
- 4 Wahl der/des Vorsitzenden des Fachausschusses
- 5 Verpflichtung der/des Vorsitzenden des Fachausschusses durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Übergabe der Sitzungsleitung
- 6 Verpflichtung aller sachkundigen Einwohnenden durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden
- 7 Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Fachausschusses
- 8 Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Fachausschusses
- 9 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2024
- 10 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 12 Mitteilungen der/des Vorsitzenden des Fachausschusses
- 13 Bestimmung der Mitglieder der AG "Kunst im öffentlichen Raum"
- 14 Beschlusskontrolle
- 15 Beratung der Beschlussvorlagen
- 15.1 Gendern unterbinden! BV-P-ö/08/0074
Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM, interfraktionell angestrebt
- 15.2 Einführung generisches Femininum in der BV-P-ö/08/0076
Verwaltungskommunikation
*Fraktion Alternative Liste * PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
* Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und
basisdemokratische Initiative*
- 15.3 Kein Sparhaushalt 2025/26 auf Kosten des sozialen BV-P-ö/08/0077
Zusammenhalts
Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke
- 16 Kosten zur Einschulung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

- 17 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 18 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Mitteilungen der/des Vorsitzenden des Fachausschusses
- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Beratung der Beschlussvorlagen
- 6.1 Abschluss eines Leih- und Dienstleistungsvertrags mit Light Art Collection Amsterdam zur Kuratierung und Durchführung eines Lichtkunstfestivals im Rahmen des Caspar-David-Friedrich Jubiläums BV-V/08/0025
- 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 8 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Socher eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 anwesenden Mitgliedern fest. Herr Prof. Dr. von Podewils betritt die Sitzung um 18:04 Uhr. Somit sind es dann 13 anwesende Mitglieder.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

3 Aufstellung des Wahlvorstandes

Frau Socher bittet um Vorschläge zur Aufstellung eines Wahlvorstandes. **Herr Berner, Frau Dr. Hahnenkamp und Herr Weber** werden als Wahlvorstand vorgeschlagen.

Der Wahlvorstand wird einstimmig beschlossen.

4 Wahl der/des Vorsitzenden des Fachausschusses

Frau Jepp schlägt als Vorsitzenden des Fachausschusses Herrn Burmeister vor. **Herr Prof. Dr. von Podewils** wünscht eine geheime Wahl. Die geheime Wahl wird durch den Wahlvorstand vorbereitet. Der Wahlvorstand verkündet die ordnungsgemäße Wahlurne und die ordnungsgemäßen Stimmzettel. Der Wahlvorgang beginnt. Frau Socher beendet die Wahl und bittet den Wahlvorstand um die Auszählung der Stimmen. Nach Auszählung der Stimmen verkündet Frau Socher folgendes Wahlergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	1

Somit ist Herr Ulf Burmeister zum neuen Vorsitzenden des Fachausschusses mehrheitlich gewählt worden.

5 Verpflichtung der/des Vorsitzenden des Fachausschusses durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Übergabe der Sitzungsleitung

Frau Socher übergibt die Sitzungsleitung an den neu gewählten Vorsitzenden Herrn

Burmeister.

6 Verpflichtung aller sachkundigen Einwohnenden durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden

Herr Burmeister verpflichtet alle sachkundigen Einwohnenden auf der Grundlage der Kommunalverfassung bei ihrer bevorstehenden Tätigkeit.

7 Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Fachausschusses

Herr Burmeister bittet um Vorschläge zur Besetzung des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Fachausschusses.

Es werden Herr Gernot Drewes und Herr Johannes Barsch vorgeschlagen. Eine offene Wahl findet dieses Mal statt.

Herr Drewes wird mit 7 Ja-Stimmen mehrheitlich zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Fachausschusses gewählt.

8 Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Fachausschusses

Herr Burmeister bittet auch bei der Besetzung des 2. stellvertretenden Vorsitzenden um Vorschläge innerhalb der Reihen.

Es wird Frau Jepp vorgeschlagen und mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden mehrheitlich gewählt.

9 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2024

Frau Socher merkt einen redaktionellen Fehler an. Das Wort „nicht“ bei einer Frage von Frau Duschek fehlt. Sie bittet dieses zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	9

10 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

keine

11 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Hauswald weist auf das morgige große Geburtstagsfest zu Ehren Caspar David Friedrichs hin. Es sind noch Ausstellungen in der Spielhalle Kunst und weitere Aktivitäten im Jubiläumsjahr geplant. Des Weiteren findet die Kulturnacht am 13.09.2024 in Greifswald statt.

Frau Felkl berichtet, dass es noch nicht feststeht, ob in diesem Jahr bereits ein erster Spatenstich beim Bau des neuen Schulzentrums erfolgen wird. Die Aufgabenstellung beim Humboldt-Gymnasium wurde überarbeitet und an den Landkreis Vorpommern-Greifswald geschickt. Es wurde eine Projektgruppe zum Humboldt-Gymnasium gegründet.

Frau Hauswald informiert, dass die Sanierung des Theaters sich aktuell in der Planungsphase 6 befindet. Im Finanzausschuss wurde ausführlich darüber berichtet.

Anlage Berichtswesen zu den derzeit im Bau befindlichen Hochbauvorhaben der UHGW Sanierung Theater

Herr Burmeister fragt, wie der Stand der Baumaßnahmen an den Schulen ist.

Frau Felkl antwortet, dass eine große Baumaßnahme an der Caspar-David-Friedrich-Schule im Moment stattfindet. Dort werden sämtliche Leitungen, Elektroleitungen, Decken und noch weitere Gebäudeteile erneuert werden. Die Arbeiten konnten nicht wie geplant zum Ende der Sommerferien beendet werden. Daher mussten Räume in der Universität bis Ende September angemietet werden, um den Unterricht für alle Schüler zu gewährleisten. Am Jahngymnasium konnte mit den Baumaßnahmen für die neuen Chemiekabinette begonnen werden. Ebenfalls laufen noch einige Arbeiten zur Ausstattung des Digital-Paktes am Jahngymnasium sowie an der Karl-Krull-Grundschule. Das „Grüne Klassenzimmer“ wurde an der Karl-Krull-Grundschule fertig gestellt.

Herr Burmeister fragt, welche Auswirkungen die aktuelle Haushaltssperre auf die Schulen bzw. Kultureinrichtungen der Stadt hat.

Frau Hauswald antwortet, dass Verträge bzw. Vereinbarungen die für dieses Jahr geschlossen worden sind, natürlich erfüllt werden.

Frau Felkl ergänzt, dass bei der jetzigen Haushaltssperre ähnlich gearbeitet wird, wie bei einer vorläufigen Haushaltsführung. Auch hier gilt, dass bereits geschlossene Verträge selbstverständlich eingehalten werden. Die Pflichtaufgaben, dazu gehören die Schulen und Bildungseinrichtungen, werden nach wie vor wahrgenommen. Es wird zu erhöhter Sparsamkeit aufgerufen. Die notwendigen Anschaffungen werden nochmals geprüft. Diese Überprüfungen bedeuten einen erhöhten Aufwand für die Verwaltung. Die Unterrichts- und Lehrmittel können allerdings nach der Prüfung weiterhin wie gewohnt angeschafft werden.

Herr Burmeister fragt nach, wann mit einem Haushaltsentwurf für den neuen Doppelhaushalt 2025/26 zu rechnen ist.

Frau Hauswald antwortet, dass im Finanzausschuss darüber sehr ausführlich berichtet worden ist. Das Ziel soll sein, dass die Bürgerschaft in der letzten Sitzung für dieses Jahr den neuen Doppelhaushalt 2025/26 beschließen soll. Es ist angestrebt, dass der Haushalt der Stadt Greifswald der erste sein soll, der beim Innenministerium in Schwerin eingereicht wird.

Herr Winter fragt, ob es richtig ist, dass die Karl-Krull-Grundschule nach Fertigstellung des neuen Schulzentrums erst dort einzieht, da eine Kernsanierung der Krull-Schule erfolgen soll.

Frau Felkl widerspricht dem. Der Landkreis Vorpommern-Greifswald plant einen Neubau der Beruflichen Schule Greifswald. Es war ursprünglich einmal angedacht, dass das Humboldt-Gymnasium nach Fertigstellung dieses Neubaus in die alte Schule vorübergehend einzieht. Es ist allerdings erforderlich, dass hier eine Machbarkeitsstudie erstellt wird, ob die zeitlichen Gegebenheiten zusammenpassen. Die Karl-Krull-Grundschule soll nach der Fertigstellung des neuen Schulzentrums eine Kernsanierung erhalten.

Herr Burmeister fragt, ob die Krull-Schule noch vor dem Humboldt-Gymnasium saniert werden soll.

Frau Felkl teilt mit, dass darüber noch keine Aussage getätigt werden kann.

12 Mitteilungen der/des Vorsitzenden des Fachausschusses

Herr Burmeister bittet die Verwaltung in den kommenden Ausschüssen einen aktuellen Stand zu folgenden Themen zu geben: Inklusives Schulzentrum, Theater und das Humboldt-Gymnasium.

Herr Burmeister erfragt wie oft ein Bericht zum Thema Internationale Beziehungen im Bildungsausschuss erfolgen soll. Es ergibt sich die Einigung, dass zum Jahresbericht der Mitarbeitende und aus gegebenen Anlässen ein Bericht im Bildungsausschuss erfolgen soll.

Herr Burmeister regt an, dass auch weiterhin die Universität im Bildungsausschuss berichtet.

13 Bestimmung der Mitglieder der AG "Kunst im öffentlichen Raum"

Frau Hauswald erklärt, dass in dieser AG Mitarbeitende aus der Verwaltung, des pommerschen Landesmuseums, von der Universität und auch zwei Mitglieder aus dem Kultur- und Bildungsausschuss vertreten sind. Sie bittet bis zum nächsten Ausschuss 2 Mitglieder zu entsenden.

Herr Burmeister vertagt dies auf die nächste Ausschusssitzung und schlägt vor, dass zumindest ein ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss in der AG mitarbeitet. Ein weiteres kann gern auch z. B. ein Stellvertreter sein.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

14 Beschlusskontrolle

keine

15 Beratung der Beschlussvorlagen

15.1 Gendern unterbinden!

BV-P-ö/08/0074

Herr Winter bringt die Vorlage ein. Es sollen u. a. Kosten verhindert werden, die durch angebotene Gender-Kurse entstehen. Herr Winter möchte, dass die Greifswalder beziehungsweise auch deutschlandweit die Bürger unterstützt werden, dass das Gendern in schriftlicher Form nicht umgesetzt werden muss.

Herr Drewes ergänzt, dass die Verwaltungsmitarbeitenden eine einfache und bürgernahe Sprache nach außen weiterhin verwenden dürfen.

Frau Socher ist der Meinung, dass in der Begründung der Vorlage, die angegebenen Bereiche wie z. B. die Universität und die Schulen, nicht in dem Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallen.

Herr Barsch merkt noch einmal an, dass auch auf Nachfragen kein Fall bekannt ist, dass Mitarbeitende der Verwaltung „gezwungen“ worden sind zu gendern. In der Beschlussvorlage ist dies allerdings so notiert. Dies würde bedeuten, dass bei Nichteinhaltung der Dienstanweisung eine dienstrechtliche Konsequenz die Folge wäre.

Herr Drewes antwortet auf die Frage von Frau Socher an wen sich die Beschlussvorlage richtet. Diese richtet sich ausschließlich an die Verwaltung.

Frau Heinrich schließt sich der Meinung von Herrn Barsch an.

Herr Weber betont hier, dass es lediglich darum geht die deutsche Rechtschreibung anzuwenden. Er führt weiter aus, dass auch die Mehrheit der Bürger dies sich wünscht.

Herr Burmeister ist der Ansicht, dass es eine verwaltungsinterne Richtlinie dazu gibt. Diese soll vom Oberbürgermeister erlassen worden sein und sich an die Außenwirkung der Stadtverwaltung richten. Er bittet die Verwaltung dies bis zum nächsten Ausschuss in Erfahrung zu bringen. Herr Burmeister regt noch einmal an, die Vorlage zu überarbeiten und genauer zu definieren.

Frau Dr. Hahnenkamp ist der Ansicht, dass die Verwaltung bereits verantwortungsvoll mit der Sprache umgeht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	7	1

15.2 Einführung generisches Femininum in der Verwaltungskommunikation

BV-P-ö/08/0076

Frau Heinrich bringt die Vorlage ein.

unter TOP 15.1 beraten

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	6	5

15.3 Kein Sparhaushalt 2025/26 auf Kosten des sozialen Zusammenhalts

BV-P-ö/08/0077

Herr Barsch bringt die Vorlage ein.

Herr Weber merkt an, dass die Vorlage sehr ungenau formuliert ist. Er wünscht sich eine detailliertere Fassung.

Herr Barsch erklärt, dass der Verwaltung so mehr Handlungsspielraum gegeben werden soll.

Herr Gernot merkt an, dass durch den Beschluss sich keine Konsequenz ergibt.

Herr Barsch widerspricht dem. Sollte die Bürgerschaft die Beschlussvorlage beschließen, ist dies ein klares Signal an die Verwaltung, wo möglichst keine Einsparungen vorgenommen werden sollen.

Frau Socher erklärt weiterhin, dass die Basis für die Beschlussvorlage die Zahlen sind, die im Moment zur Verfügung stehen. Mit entsprechenden Steuereinnahmen ist mitunter in den kommenden Jahren nicht wie gewohnt zu rechnen.

Herr Burmeister stellt die Frage, wie die Einbringer grundsätzlich in Zukunft mit der Haushaltssituation umgehen wollen und wo dann gespart werden soll.

Frau Socher antwortet, dass die Verwaltung klären muss, wo dann alternativ gespart werden soll.

Herr Burmeister ist der Ansicht, dass wenn der politische Raum Bereiche ausweist, wo nicht gespart werden soll, es auch gleichzeitig aufgezeigt werden sollte, wo Einsparungen vorgenommen werden dürfen.

Herr Weber stimmt dagegen, da seiner Ansicht nach, die Vorlage nicht genügend ausgearbeitet ist. Die Grundlage ist gut, allerdings sind keine Lösungsvorschläge erkennbar.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	3	3

16 Kosten zur Einschulung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Es liegt keine Beschlussvorlage vor. Es gab eine Schriftliche Anfrage der AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft, die beantwortet wurde. Hieraus ergaben sich keine weiteren Nachfragen.

17 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

keine

18 Ende der Sitzung

Herr Burmeister beendet um 19:55 Uhr die öffentliche Sitzung.

Protokollführung

Vorsitzende/r

Annett Hahn

Ulf Burmeister